

Liebe Leserinnen und Leser,



die Online-Fachveranstaltung „Naturnahe Pflege im kommunalen Grün“ vom 14. März zeigte uns, wie groß das Interesse an Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt in Kommunen ist. Wir hatten für diesen Tag einen Zoom-Account mit bis zu 1.000 möglichen Teilnehmenden gebucht und waren uns sicher, dass dieser ausreichen würde. Wir wurden eines Besseren belehrt: Mit Beginn der Veranstaltung wurde die magische Zahl 1.000 überschritten! Zahlreiche weitere Personen versuchten sich noch einzuwählen und konnten leider nicht mehr teilnehmen.

Dabei waren die Themen nicht neu und wir hatten auch keine weltbekannten Vortragenden engagiert. Birgit Kopp aus Augsburg und Franz-Josef Lüttig aus Frankfurt berichteten, wie es ihnen jeweils gelungen ist, mehr biologische Vielfalt in der Stadt zu ermöglichen, welche Probleme dabei auftraten und welche Erfolge sie dabei verzeichnen konnten. Und genau diese praktischen Hinweise interessieren viele Menschen in Deutschland.

Wir sehen unseren Auftrag darin, Kommunen dabei zu helfen die Stadtnatur zu fördern. Diesem Auftrag werden wir auch weiterhin treu bleiben. Und seien sie versichert: Beim nächsten Mal werden wir gleich einen größeren Zoom-Account buchen!

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Der Jahresbeginn verlief für das Bündnis erfolgreich. So sind seit Januar die Städte Göttingen, Idstein, Königslutter am Elm, Mölln, Querfurt, Teltow, Wunstorf und die Gemeinden Kaufungen, Kleinmachnow, Nieste und Simmerath beigetreten.

Somit sind aktuell 361 Kommunen im Bündnis vertreten.



Regionaltage 2023 - Naturnahes öffentliches Grün

Jedes Jahr werden vom NaturGarten e.V. mehrere Regionaltage angeboten, die sich an Mitarbeiter von Kommunen, Bauhöfen, Gartenämtern und weitere interessierte Fachpersonen richten. In ausgewählten Kommunen werden gelungene Flächen durch Vorträge und die Besichtigung vor Ort vorgestellt. Schwerpunkte sind die Anlage und die langfristige Pflege dieser naturnahen öffentlichen Flächen.

- 16. Mai 2023 in Ettenheim, Baden-Württemberg
- 24. Mai 2023 in Loiching, Bayern
- 20. Juni 2023 in Salzgitter-Bad, Niedersachsen

[Mehr zum Thema](#)

2. Artenschutzkonferenz Kreis Lippe

Die Konferenz diente als Auftakt für die Überarbeitung der Lipper Biodiversitätsstrategie und erstreckte sich über zwei Tage. Neben der Filmvorstellung „Biodiversität in Lippe 2019-2022“ gab es einen Abendvortrag, eine Talkrunde und eine Podiumsdiskussion. Poster und Stände informierten rund um das Thema „Biologische Vielfalt“ und über Maßnahmen zum Biodiversitätsschutz seitens des Kreises und seiner Partner. Die Inhaltliche Arbeit begann am zweiten Tag mit Vorträgen und Workshops,

die in den nächsten Wochen und Monaten von den jeweiligen Arbeitskreisen fortgesetzt wird. Die aktualisierte Strategie soll Mitte 2024 vorliegen.

Die Geschäftsstelle des Bündnisses wurde durch Dr. Robert Bartz vertreten.

[Zum Artikel](#) und [zum Video](#)

Kommbio Online-Fachveranstaltung „Naturnahe Pflege im kommunalen Grün“...

... war ein voller Erfolg mit über 1000 Teilnehmenden!

Die Vorträge aus Frankfurt und Augsburg können Sie auf unserem YouTube-Kanal finden.

[Zu den Videos](#)

Mehr Stadtnatur auf YouTube

In unserer neuen Playlist „Biotopverbund“ können Sie vier neue Videos aus Kommunen ansehen, die uns vom BiotopVerbund-Projekt zur Verfügung gestellt wurden.

[Zur Playlist](#)

[Zum BiotopVerbund-Projekt](#)



Weltkongress Gebäudegrün
World Green Infrastructure Congress
WGIC 2023
www.bugg-congress2023.com

Weltkongress Gebäudegrün 2023

27. - 29. Juni 2023 in Berlin & online

Der Weltkongress Gebäudegrün 2023 in Berlin und online ist eine dreitägige Veranstaltung rund um die Gebäudebegrünung (Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung) mit den dazu gehörigen Themen (u. a. Stadtklima, Regenwasserbewirtschaftung, Nachhaltigkeit, Zukunftsstadt).

Begleitend zum Kongress findet eine Fachausstellung in Präsenz statt. Am dritten Kongresstag besteht die Möglichkeit, an Exkursionen zu besonderen Projekten in Berlin teilzunehmen.

[Zum Trailer](#)

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

Kreis Lippe: Grün macht gesund!

Stadtnatur erbringt zahlreiche Ökosystemleistungen, von denen Menschen in vielfältiger Weise profitieren – ökonomisch aber besonders auch hinsichtlich ihrer physischen und psychischen Gesundheit. So mindern regelmäßige Naturkontakte Stress, fördern die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit, lassen den Blutdruck sinken und regen zudem zur Bewegung an. Allein der Blick ins Grüne kann eine "heilsame" Wirkung haben. Studien zeigen, dass Patientinnen und Patienten in Krankenzimmern mit Blick auf eine begrünte Umgebung signifikant weniger Schmerzmittel benötigen und eine kürzere Verweildauer im Krankenhaus aufweisen als Patienten, die auf Parkplätze oder Mauern blicken. Naturnah und artenreich gestaltete Klinikgärten erhöhen zudem die Aufenthaltsqualität von Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besuchern sowie Klinikangestellten gleichermaßen. Biodiversitätsförderung in der Stadt ist somit auch ein Beitrag zur Gesunderhaltung der dort lebenden Menschen.

Gesundes Grün – Der Klinikgarten der Zukunft

Auch der Kreis Lippe widmet sich dieser Thematik. Mit dem im Bundeswettbewerb „[Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt](#)“ ausgezeichneten Zukunftsprojekt „Gesundes Grün – Der Klinikgarten der Zukunft“ zeigt der Kreis innovative Ansätze zur naturnahen und insektenfreundlichen Gestaltung und Pflege des Außengeländes des Klinikums Lippe (Standort Lemgo).

Teil des Projekts war ein vorgeschalteter studentischer Entwurfswettbewerb in Kooperation mit der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe (FB

Landschaftsarchitektur und Umweltplanung). Alle Arbeiten wurden im Klinikum vorgestellt, besonders gelungene Entwürfe wurden zudem prämiert.

Um sowohl die biologische Vielfalt als auch die Aufenthaltsqualität vor Ort zu erhöhen, wurden im Klinikpark auf 15 Teilflächen rund 9.000 m² Wildblumenwiesen angelegt. Die extensiv gepflegten Blühwiesen ersetzen in weiten Teilen die zuvor intensiv unterhaltenen artenarmen Vielschnittrasen. Es kommt eine max. ein- bis zweischürige Mahd zur Anwendung, wobei das Mahdgut nur bei größerer Aufwuchsmasse abgeräumt wird. Für die Wildblumenwiesen wurde überwiegend gebietstypisches Regiosaatgut verwendet. Lediglich auf zwei Flächen kam eine „klimaresiliente“ Mischung aus nicht heimischen und heimischen Arten zum Einsatz. Ausgewählte Bereiche der mit Regiosaatgut angelegten Blühwiesen können zukünftig zur Saatgutgewinnung genutzt werden. Das von Kindern der benachbarten Kita geerntete Saatgut wird bei ihnen daheim Verwendung finden oder ergänzend wieder im Park ausgesät.



Die zuvor artenarmen Vielschnittrasen sind großflächig durch Blühwiesen ersetzt worden – im ersten Jahr dominieren hier noch Korn- und Mohnblumen.

Vor allem Insekten profitieren von den pollenreichen Blühpflanzen – neben verschiedenen Wildbienen können auch seltene Schmetterlinge wie Bläu-

linge (*Lycaenidae*) regelmäßig auf den Wildblumenwiesen beobachtet werden.

Als weitere Maßnahme wurde ein im südlichen Teil des Klinikparks gelegenes verlandetes Feuchtbiotop renaturiert. Einer Vielzahl der im Kreis Lippe heimischen Amphibien – wie Molche, Frösche, Kröten – dienen solche natur-



Das renaturierte Feuchtbiotop dient als Rückzugsort und Laichgewässer für eine Vielzahl von Amphibien.

nah gestalteten Gewässer als wichtiges Laichhabitat. Der Teichaushub (Sand-Lehm-Gemisch) wurde zur Anlage mehrerer Nisthügel für bodenbrütende Wildbienen genutzt. Weitere artenfördernde Strukturen wie großflächige Totholzstapel ergänzen das Lebensraumangebot für Insekten und Kleintiere.

Kinder der nahegelegenen Kita „Maulwurfshügel“ halfen beim Setzen von 2.500 Krokuszwiebeln und nutzen den Park künftig als Raum zur Naturerfahrung. Begleitend zur Pflege des Klinikgartens sind Umweltbildungsmaßnahmen oder auch therapeutische Pflegeeinsätze und Freilandseminare angedacht.

Durch die Neugestaltung des Klinikgartens wurde ein wichtiger Beitrag für den Artenschutz und die Gesundheitsförderung in Lippe geleistet sowie die Aufenthaltsqualität für Menschen und Tiere gesteigert.

Weitere Informationen zum Zukunftsprojekt des Kreises Lippe finden Sie auch im [Steckbrief](#) auf unserer Naturstadt-Website.

Fotos Kreis Lippe

Stiftung für Mensch & Umwelt



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt

Die [Stiftung für Mensch und Umwelt](#) ist eine gemeinnützige Körperschaft, die im September 2010 in Berlin gegründet wurde und alles daran setzt die biologische Vielfalt zu fördern und zu schützen. Es werden keine Flächen unter Schutz gestellt, sondern es wird auf vielfältige Kommunikation gesetzt, die informiert, inspiriert und mobilisiert!



Dabei hilft die [Broschüre „Einfacher Rasen oder blühende Vielfalt? Das eigene Wohnumfeld ökologisch wertvoll gestalten“](#), denn das Wohnumfeld lässt sich am effektivsten ökologisch und ästhetisch aufwerten, wenn zu Beginn alle Beteiligten offen für Neues sind und sich - immer schön freundlich - miteinander austauschen.

Projekt Treffpunkt Vielfalt: Handungsleitfaden

Das Verbundprojekt Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren macht urbane Wohnsiedlungen lebenswerter, indem es herkömmliche Grünflächen umgestaltet und aufwertet. Dies fördert die biologische Vielfalt in den Städten und bringt diese Vielfalt durch naturnahe Erlebnisräume direkt vor die Haustür der Bewohnerinnen und Bewohner. Für Wohnungsbauunternehmen und Gar-

tendienstleistende ist dies eine große Chance, ihren Teil zur Erhaltung der biologischen Vielfalt beizutragen!

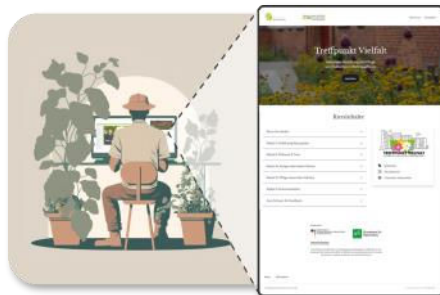
Der [Handungsleitfaden „Treffpunkt Vielfalt – Naturnahe Gestaltung von Wohnquartieren“](#) gibt die organisatorischen, technischen und kommunikativen Erfahrungen aus dem Projekt wieder. Sie erhalten praktische Hilfen mit konkreten Anleitungen rund um das Thema „Naturnahe Grünflächen“.



Projekt Treffpunkt Vielfalt: Online-Lernplattform

Schulungen und Info-Veranstaltungen für Beschäftigte in den "Grünen Berufen" sind ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Wir wollen damit einen Anstoß geben die Anlage und Pflege von naturnahen Freiflächen in die tägliche Arbeit zu integrieren.

Aus unseren Praxisseminaren vor Ort, entwickelten wir ein kompaktes Schulungsprogramm, welches auf einer [Online-Lernplattform zum Thema „Naturnahe Gestaltung und Pflege von Freiflächen in Wohnquartieren“](#) abrufbar ist. Diese vermittelt die Prinzipien des naturnahen Gärtnerns leicht verständlich. Vom Auszubildenden im ersten Lehrjahr bis zur Geschäftsführung



in GaLaBau-Betrieben, Studierende in grünen Berufen, PlanerInnen, Technische Leiter im Wohnungsbau und Verantwortliche von Grünflächenämtern, wir interessieren uns für die Meinungen aus der Branche um unser Angebot weiter zu optimieren.

Der Kurs ist in folgende Module eingeteilt:

Modul I: Einführung Naturgarten

Modul II: Pflanzen & Tiere

Modul III: Anlage naturnaher Flächen

Modul IV: Pflege naturnaher Flächen

Modul V: Kommunikation

Ein Interview von B_I galabau mit Dominik Jentzsch von der Stiftung für Mensch und Umwelt zur Gestaltung und Pflege naturnaher Grünflächen lesen Sie [hier](#).

Projekt Deutschland summt:
Bundesweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“



Bereits im achten Jahr ruft die Stiftung für Mensch und Umwelt zu insektenfreundlichen Pflanzaktionen auf, z. B. im Garten, auf dem Balkon oder auf öffentlichen Flächen. Im vergangenen Jahr waren über 8.600 Personen in die Wettbewerbsbeiträge involviert.

Prominente Unterstützung erhält sie in diesem Jahr von Sabine Platz – ZDF-Reporterin und begeisterter Gartenmensch.

Es gibt 10 Kategorien: Privatgärten (klein + groß), Balkone, Kleingärten, Firmengärten, Schulgärten, Kitagärten, kommunale Flächen, Vereinsgärten und Liegenschaften, Pflege bestehender Naturgärten. Einen Extrapreis gibt es für „Musik für den Bienenschutz“.

Beiträge können **bis zum 31. Juli 2023** eingereicht werden.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

Förderung durch die Stadt Solingen

Umwandlung von Schottergärten

Die Stadt Solingen fördert die Umwandlung von Schottergärten und versiegelten Flächen in naturnah gestaltete Vorgärten/Gärten. Personen erhalten 80 % Förderung für die Kosten für Abfuhr/Entsorgung von Material und den Einbau von Mutterboden plus Neube-pflanzung.

[Mehr zum Thema](#)

Anlage von Dachbegrünungen

Die Stadt Solingen fördert Maßnahmen zur erstmaligen Dachbegrünung auf bestehenden Gebäuden und Nebengebäuden. Dabei werden in der Regel extensive Dachbegrünungen mit 45 € pro qm und intensive Dachbegrünungen mit 75 € pro qm für die anzuerkennenden Dachflächen gefördert. Förderfähig sind alle Kosten für Ausführungsarbeiten durch einen gewerblichen Betrieb, wie zum Beispiel Garten- und Landschaftsbau- oder Dachdeckerbetrieb mit entsprechender Kenntnis.

[Mehr zum Thema](#)

„Natur-Parcours“ im Grünzug Roderbruch in Hannover komplettiert

Der „Natur-Parcours“ im Roderbruch hat neue Informationsschilder bekommen, die über Entwicklung und Bedeutung des 3 km langen und 25 ha umfassenden Grünzugs Auskunft geben. Wirtschafts- und Umweltdezernentin Anja Ritschel hat Ende März symbolisch eine große, aus Holz gestaltete Info-Tafel am östlichen Ende des Grünzugs am Mittellandkanal enthüllt. Eine weitere Tafel steht am westlichen Ende des Parcours an der Eilenriede. Zudem geben ab sofort weitere zehn Schilder auf der Strecke des Grünzugs Auskunft

über die Teilmaßnahmen. Dies markierte zugleich den offiziellen Abschluss des mehrjährigen Projekts „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“, in dessen Zuge Flora und Fauna in diesem Bereich natürlich entwickelt wurden.

[Mehr zum Thema](#)

Geretsried soll aufblühen

Die Stadt hat das Label „StadtGrün naturnah“ in Silber erhalten. Dazu verfolgt die Stadt unter anderem die eigens entwickelte Grünflächenstrategie und die Freiflächengestaltungssatzung. Ebenso hatte sich die Kommune für das „Starterkit – 100 blühende Kommunen“ beworben und 5.000 Euro für ihr Projekt erhalten. Diese wurden in eine blü-

nah“, das Haar als erste bayerische Gemeinde im Jahr 2019 verliehen wurde. Das Label war schon damals Auslöser für Projekte wie den Wildbienen- und Magerrasenlehrpfad und die Umgestaltung der Wasserachse und anderer Staudenbeete, die bis zum Jahr 2022 erfolgreich umgesetzt wurden.

[Mehr zum Thema](#)

Düsseldorf informiert

Informiert über Baumfällungen

Die Stadt informiert regelmäßig über Tätigkeiten in der Grün- und Baumpflege und kann so Anfragen aus der Bürgerschaft vorbeugen. Gleichzeitig können verschiedene Aspekte des Naturschutzes oder der Klimaanpassung erläutert werden. Dieses Mal z.B. über die „Zukunftsbaumliste Düsseldorf“.

[Mehr zum Thema](#)

Die schönsten Gärten & Baumscheiben

Die Düsseldorfer GRÜNEN im Stadtbezirk 1 suchen die schönsten und insektenfreundlichsten Gärten, Baumscheiben und Balkone.

[Mehr zum Thema](#)



Grasdächer mit Traubenhyazinthen in der Ökosiedlung Unterbach in Düsseldorf.

hende Hecke am Schwaigwaller Bach gesteckt. Seit Anfang des Jahres beschäftigt das Rathaus zusätzlich einen Natur-Tourismuskoodinator.

[Mehr zum Thema](#)

Haar soll blühen

Im Rahmen eines Workshops sammeln auf Einladung des Umweltamts der Gemeinde Haar zahlreiche Experten Ideen für Umweltprojekte in der Gemeinde. Diese sollen in den kommenden drei Jahren realisiert und die biologische Vielfalt auf den Grünflächen noch mehr in den Fokus rücken.

Die Gemeinde Haar kümmert sich seit langem intensiv um ihre Grünflächen, diese werden seit Ende der 1990er Jahre naturnah gestaltet. Der „Lohn“ der Mühe war das Label „StadtGrün natur-

Bonn ist weiter aktiv

Auszeichnung für Haus der Natur

Das Haus der Natur in Bonn hat die Zertifizierung „Einrichtung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ erhalten. Die BNE-Agentur der Landesregierung vergibt dieses Qualitätssiegel für jeweils drei Jahre an Bildungseinrichtungen, die mit ihren Angeboten Menschen jeden Alters zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen und damit einen Beitrag zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen leisten.

[Mehr zum Thema](#)

NABU zeichnet Bonner Südfriedhof als schmetterlingsfreundlich aus

Sei es durch die Anlage einer Wild-

strauchhecke, einer Wildblumenwiese oder durch die Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung: Auf dem Südfriedhof ist an vielen Stellen Lebensraum für Schmetterlinge entstanden. Dieses Engagement wird nun vom NABU NRW mit der Auszeichnung zum „Schmetterlingsfreundlichen Friedhof“ honoriert.

[Mehr zum Thema](#)

Neuer Teich auf dem Südfriedhof

Auf dem Südfriedhof in Dottendorf legen Mitarbeiter des Amtes für Umwelt und Stadtgrün aktuell ein Feuchtbiotop mit Teich an. Eine große Grube wurde für die Anlage bereits ausgehoben, die später Insekten, Amphibien und Vögeln einen Lebensraum bieten soll.

[Mehr zum Thema](#)

Publikationen

Dokumentation der Fachtagung
StadtNatur wirkt!



StadtNatur wirkt – besonders in der Corona-Pandemie wird das vielen von uns immer bewusster. Warum ist Naturerleben in der Stadt gut für unsere Gesundheit? Wie können wir Städte gestalten, um die biologische Vielfalt sowie Gesundheit und Lebensqualität zu stärken? Welche Rolle spielt dabei eine besonders artenreiche Pflanzen- und Tierwelt? Diese Fragen standen bei der Fachtagung „StadtNatur wirkt! Was StadtNatur für Gesundheit und Lebensqualität leistet“ am 3. und 4. Mai 2022 zur Diskussion.

[Zum Download](#)

Wertvolles Stadtgrün - Wie kulturelle Ökosystemleistungen in der Stadtplanung messbar gemacht werden können



Städtische Grünflächen wie Parks, Wälder oder Kleingärten leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden der Bevölkerung. Diese Beiträge der Natur zum Nutzen des Menschen werden Ökosystemleistungen genannt. In der Stadtplanung standen bisher vor allem die Versorgungsleistungen, z. B. mit Holz oder Nahrung, sowie die Regulierungsleistungen, also z. B. die Abmilderung von Naturkatastrophen, im Fokus. Kulturelle Ökosystemleistungen, wie die Nutzung von Grünflächen zur Erholung oder für ästhetische Erfahrungen, spielen bisher kaum eine Rolle. Die ILS-Wissenschaftlerinnen Christin Busch und Dr. Kathrin Specht erklären im ILS-IMPULSE „Wertvolles Stadtgrün“, wie Grünflächen zum Wohlbefinden der Stadtbevölkerung beitragen und wie diese Leistungen in der Stadtplanung messbar gemacht werden können.

ILS Impulse: Wertvolles Stadtgrün - Wie kulturelle Ökosystemleistungen in der Stadtplanung messbar gemacht werden können. ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (Hrsg.). Januar 2023.

[Zur Broschüre](#)

Mein wilder Meter

Wildbienen, Schmetterlinge und Vögel fördern und beobachten, das gelingt auch auf Balkon und Terrasse mitten im Siedlungsraum – mit einheimischen Wildpflanzen. Katharina Heuberger lädt zur Safari in den 5. Stock ihrer Stadtwohnung ein und begeistert mit unterhaltsamen Texten und eindrucksvollen Bildern für die naturnahe Bepflanzung von Blumenkästen, Kübeln und Töpfen. Beim Einstieg ins Balkongärtnern oder bei der Umstellung auf eine nachhaltige Gestaltung helfen das fundierte Wissen und die erprobten Tipps in diesem Buch, von der Wahl der Pflanzgefäße über das Mischen passender Substrate bis zur standortgerechten Auswahl heimischer Wildpflanzen und deren Pflege. Auf wenigen Quadratmetern entstehen so Wohlfühloasen für uns Menschen und wertvolle Lebensräume für heimische Tiere.



Mein wilder Meter - Balkon und Topfgarten naturnah gestalten. Katharina Heuberger. April 2023. 160 S. Hardcover. pala Verlag. ISBN 978-3-89566-428-1. 22 €.

[Zum Buch](#)

Bestäuberfreundliche Staudenpflanzungen im Siedlungsraum

Der urbane Raum bietet ein großes Lebensraumpotential für viele Wildbienenarten, wenn geeignete Nahrungspflanzen und vielfältige Niststrukturen vorhanden sind. So sind auch in unseren Städten Bienen und Bestäuber von

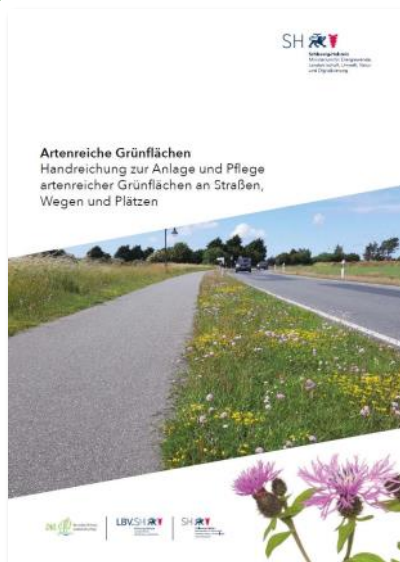
zentraler Bedeutung. Der Leitfaden zeigt, wie Wildbienen im urbanen Raum gezielt gefördert werden können?



Bestäuberfreundliche Staudenpflanzungen im Siedlungsraum - Ein Leitfaden für Planende und Ausführende. Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg & Landesanstalt für Bienenkunde Universität Hohenheim (Hrsg.). 2022.

[Zur Broschüre](#)

Artenreiche Grünflächen - Handreichung zur Anlage und Pflege artenreicher Grünflächen an Straßen, Wegen und Plätzen



In Zusammenarbeit zwischen der Artenagentur Schleswig-Holstein des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege (DVL), dem Landesbetrieb für

Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV) sowie dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) ist ein Leitfaden entstanden, der praxisorientierte Hinweise gibt, wie Grünflächen und Straßenbegleitgrün mit gebietsheimischem Saatgut zu artenreicheren Beständen aufgewertet und entwickelt werden können. Für mehr Artenvielfalt, gegen das Insektensterben.

Artenreiche Grünflächen - Handreichung zur Anlage und Pflege artenreicher Grünflächen an Straßen, Wegen und Plätzen. Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND), Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein (MWVATT) und Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) „Artenagentur Schleswig-Holstein“ (Hrsg.). 2020.

[Zur Broschüre](#)

Projekte

Aktuelles aus dem Projekt „Naturstadt“

Das Naturstadt-Team besucht im Laufe des Projekts die ausgezeichneten Kommunen, um einen Eindruck von den Projektumsetzungen zu gewinnen und unter Beisein der lokalen Presse ein Auszeichnungsschild zu übergeben. Zuletzt war das Team bspw. in der Gemeinde Brensbach und in der [Stadt Karlsruhe](#).

Auch in den anderen Kommunen schreiten die Projektumsetzungen voran: Im Rahmen des Projektes [„Es blüht und summt in Oberberg! Der naturfreundliche Garten der VHS Oberberg“ als neuer Lernort](#)



blüht und summt in Oberberg!“ herausgegeben. Mit Fotos, Anleitungen und Hintergrundinformationen richtet sich die 20 Seiten starke Broschüre an Hobbygärtnerinnen und -gärtner, die beispielsweise Wildblumenwiesen anlegen, Nisthilfen bauen, Böschungen naturnah gestalten oder insektenfreundliche Wildstauden anpflanzen möchten.

[Zum Artikel](#) und [zur Broschüre](#)

Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist umgezogen!



Sie finden alle Infos rund um das Bundesprogramm Biologische Vielfalt sowie thematisch relevante Pressemeldungen, Publikationen und Veranstaltungen von nun an auf der Homepage des BfN: [Zur Homepage](#)

Auch der Downloadbereich, auf dem alle Infos und Vorlagen für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden – von den Förderlogos über die Gestaltungsrichtlinien bis zu den Berichtsvorlagen – hat eine neue Adresse.

Pestizide zur Bekämpfung von Gesundheits- und Materialschädlingen: Biozide

Eichenprozessionsspinner im Park, Ratten in der Kanalisation, Algen an der Fassade: Diese Schadorganismen spielen in der kommunalen Praxis immer wieder eine Rolle, da sie ein Risiko für die menschliche Gesundheit oder für Materialien darstellen können.

Zur Bekämpfung von Gesundheits- und Materialschädlingen werden häufig Pestizide eingesetzt. Unter dem Oberbegriff „Pestizide“ werden nicht nur die bekannten Pflanzenschutzmittel erfasst, sondern auch die sogenannten Biozide. Die Vorsilbe „Bio“ ist dabei missverständlich, es handelt sich mitnichten um biologisch verträgliche Produkte. Der Begriff bedeutet vielmehr, dass mit den Produkten Organismen abgetötet werden sollen. Viele Wirkstoffe in Bioziden sind die gleichen, die auch in Pflanzenschutzmitteln zu finden sind. Der Einsatzzweck der Produkte ist jedoch deutlich vielfältiger, er reicht von

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Desinfektionsmitteln über Holz- und Fassadenschutzmittel bis hin zu Nage- tierbekämpfungsmitteln und Insekten- gift.

Um die biologische Vielfalt bestmöglich zu schützen, sollte der Einsatz dieser Produkte auf das notwendige Mindest- maß beschränkt werden. Nicht immer kann völlig auf sie verzichtet werden, manchmal ist ihr Einsatz sogar gesetz- lich vorgeschrieben. Die Grundlagen des Einsatzes von Bioziden in Kommu- nen wurden in einem Forschungsvor- haben für das Umweltbundesamt ausführ- lich aufgearbeitet und in der Broschüre [„Umweltfreundliche Beschaffung und Einsatz von Biozid-Produkten in Kom- munen. Weiterentwicklung des Kon- zepts „Pestizidfreie Kommune“ für den Biozidbereich“](#) festgehalten.



Praxistipps, wie Biozide in Kommunen vermieden werden können, gibt die Broschüre [„Pestizide in Kommunen: Urbane Schädlingsbekämpfung, Bau- tenschutz und Hygiene. Praxistipps und Beschaffungshinweise“](#), die ebenfalls im Forschungsvorhaben erarbeitet wurde.

Neues Wildstauden-Team „Zauber- pflanzen“

Im Januar startete in Berlin die „Internationale Grüne Woche“ – die bedeutendste Messe für den deutschen Gartenbau. Die Deutsche Gartenbau- Gesellschaft 1822 e.V. und ihre Projekt- partner der Kampagne "Tausende Gär- ten - Tausende Arten" freuten sich, dass in diesem Jahr die traditionsreiche Blu- menhalle unter dem Motto „wild about nature“ stand. Passend zu diesem An- lass stellte Tausende Gärten – Tausende

Arten das neue Wildstauden-Team „Zauberpflanzen“ vor, Wildpflanzen mit heilender Wirkung.

[Mehr zum Thema](#)

Tag der Streuobstwiese

Am 24. April ist Tag der Streuobstwie- sen. Vielerorts wird an diesem Tag und am anschließenden Wochenende ein Programm an verschiedenen [Veranstal- tungen](#) angeboten.

Die Oberlausitz-Stiftung und das Inter- nationale Begegnungszentrum (IBZ) St. Marienthal befassen sich derzeit mit dem Aufbau eines [Streu- obstwiesenportals](#) für die Oberlausitz, das voraussichtlich ab Sommer 2023 online zugänglich sein wird.

[Zu Hochstamm Deutschland](#)

[Zur CiderWorld](#)

NABU-Projekt „Natur nah dran“

Bis Dezember konnten sich alle Kom- munen in Baden-Württemberg für eine Förderung im Jahr 2023 bewerben. Die Jury aus NABU, Umweltministerium, Städtetag und Gemeindetag von Baden -Württemberg entschied gemeinsam über die Bewerbungen. Dies fiel in die- sem Jahr alles andere als leicht, wes- halb die Jury einstimmig beschloss, ein- malig 16 statt 15 Kommunen ins Pro- gramm aufzunehmen.

[Mehr zum Thema](#)

Kommunal Agentur NRW

Die Kommunal Agentur NRW bietet angepasste Lösungen zu technischen, rechtlichen und organisatorischen kom- munalen Fragestellungen, die Aspekte der Wirtschaftlichkeit und des Umwelt- schutzes miteinander in Einklang brin- gen. Dazu gehört auch die Begleitung kommunaler Ausschreibungen zur Be- schaffung von Gütern und Dienstlei- stungen.

Im Auftrag des NRW-Umweltmini- steriums MKULNV berät und begleitet die Kommunal Agentur NRW als Platt- formKlima.NRW Kommunen und Kreise bei Ihren Aufgaben rund um Klima- schutz und Anpassung an den Klima- wandel.

[Mehr zum Thema](#)

CAP4GI - GAP für vielfältige Land- schaften

Im Forschungsprojekt CAP4GI – GAP für vielfältige Landschaften sollen An- sätze entwickelt werden, wie die Ge- meinsame Agrarpolitik der EU (GAP) ökologisch effektiver und betriebswirt- schaftlich tragbarer werden kann. Dabei wird mit Landwirtinnen und Landwirten, Umweltverbänden, Universitäten, For- schungsinstituten und Landwirtschafts- ministerien zusammen gearbeitet.

Für die ökologische Forschung werden **ehrenamtliche Helferinnen und Hel- fer gesucht**, die bei der Erfassung von Vögeln und Tagfaltern im Zeitraum Mai bis August 2023 unterstützen können und zwar in folgenden Regionen: Groß- raum Jena (zwischen Jena und Herms- dorf), Thüringer Becken (zwischen Bad Langensalza und Greußen), Eichsfeld (zwischen Leinefelde und Sollstedt), Hohenlohe (zwischen Öhringen und Crailsheim), Bodensee (zwischen Singen und Kressbronn), Nördlicher Oberrhein (zwischen Hemsbach und Bruchsal).

Bei Interesse melden Sie sich unter lea.kahoun@uni-jena.de.

[Mehr zum Thema](#)

Veranstaltungen

>> Durch die Corona-Pandemie wer- den möglicherweise einige der folgen- den Veranstaltungen abgesagt oder finden online statt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei den Veranstaltern nach dem aktuellen Stand! <<

Gartenschauen 2023

Bundesgartenschau

[In Mannheim bis 08. Oktober](#)

Landesgartenschau

[In Bad Gandersheim bis 15. Oktober](#)

[In Höxter bis 15. Oktober](#)

[In Fulda 27. April bis 08. Oktober](#)

[In Freyung 25. Mai bis 03. Oktober](#)

Gartenschau

[In Balingen 05. Mai bis 24. September](#)

Weiterbildung - Naturnahe Gartengestaltung für Landschaftsgärtner*innen

01. Februar - 30. November 2023 in verschiedenen Städten

Fachreferent*innen informieren fundiert & praxisnah über die Themen:

- Biodiversität und Nachhaltigkeit im Garten- und Landschaftsbau
- Garten als Lebensraum: Bedürfnisse von Tier und Mensch, Förderung des Artenreichtums, Ästhetik und Nutzen vermeintlicher „Unordnung“
- Bodenvorbereitung
- Anlage und Pflege naturnaher Elemente, bspw.: Wiesen, Blumenkräuterrasen, Säume, heimische Hecken und Gehölze.

[Mehr zum Thema](#)

Für das Umweltzentrum Hannover gab es eine Frischekur. So präsentiert es sich nun mit einem neuen Logo und einer neuen Homepage.

[Mehr zum Thema](#)

Naturnahes Grünflächenmanagement: Biodiversität in Kommunen, Quartieren und Gewerbeflächen Teil 1-3

18.04., 25.04. und 02.05. online

Die Artenvielfalt schwindet, immer mehr Flächen werden versiegelt – da leiden die Natur und das Stadtklima. Zudem wird oft beklagt, dass Personal für die Grünflächenpflege fehlt. Die Lösung für beides ist ein naturnahes Grünflächenmanagement. Es schafft Areale für Flora und Fauna, aber auch für den Menschen. Denn intakte Grünzonen haben – wissenschaftlich nachgewiesen – eine wichtige Gesundheits- und Sozialfunktion. Das Gute: Naturnah pflegen heißt auch weniger intensiv pflegen. Es heißt nicht: Nachlässigkeit. Hier erfahren Sie wie man das Ganze kompetent und gemeinsam mit der Bürgerschaft umsetzt.

[Mehr zum Thema](#)

Naturnahe Begrünungen zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsbereich und der freien Landschaft

20. April 2023 in Olm (Luxemburg) & online

In dieser Veranstaltung werden neben der Vermittlung der Wichtigkeit der Verwendung von autochthonem Wildpflanzensaatgut vor allem auch dessen Anwendungsfelder aufgezeigt und praktische Hinweise zur erfolgreichen Anlage von naturnahen Begrünungen im Siedlungsbereich und in der Offenlandschaft gegeben.

[Mehr zum Thema](#)

4. Bayerische Biodiversitätstage

21. - 22. April 2023 in Amberg

In diesem Jahr möchten wir mit unserem Schwerpunktthema „Bayerns Seltenste“ darauf aufmerksam machen, dass auch wir in Bayern Verantwortung für seltene Arten tragen, die in manchen Fällen auch nur bei uns vorkommen. Zahlreiche Arten sind auf ganz besondere Lebensräume spezialisiert.

[Mehr zum Thema](#)

Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen - Frühjahrsaufbruch

21. - 23. April 2023 in Grünberg

Bei der Staudenpflege werden oft viele gravierende Fehler gemacht. Unwissenheit und fehlendes Verständnis für Standorte, Pflanzen und Entwicklungsprozesse in der Natur sind häufige Ursachen. Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten und nicht wie so oft durch schlechte Pflege zu zerstören, gibt Andreas Protte tiefe Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Stauden für den naturnahen Garten \(15. Mai in Geisenheim\)](#)

[Mit blühenden Stauden durchs Gartenjahr \(15. Juni in Kassel\)](#)

[Stauden - deren Lebensbereiche und](#)

[Pflege \(23. - 25. Juni in Grünberg\)](#)

[Staudenmischungen - Potenziale und Grenzen \(30. Juni in Bad Zwischenahn\)](#)

[Staudenflächen in Zeiten des Klimawandels - Stauden für Extremstandorte \(3. Juli in Hannover\)](#)

[Gelassen Gärtnern mit versamenden Stauden \(6. Juli in Kassel\)](#)

22. April
Tag der Erde

Tag der Streuobstwiese

22. April 2023 in Zwingenberg

Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm bietet Einblicke in das Streuobst-Projekt des Naturparks Neckartal-Odenwald. Es gibt geführte Streuobstwiesen-Spaziergänge und für das leibliche Wohl sorgt das Naturfreundehaus Zwingenberger Hof mit regionalen Streuobst-Schmankerln. Zum bunten Rahmenprogramm gehören: Musik mit dem Musikwanderverein Edelweiß Ittlingen e.V., Schultüten flechten mit Roland, Kreativ-Bastel-Werk-Angebot mit Joana, Heiderose und Hughie, Bierausschank aus der Zwingenberger Privatbrauerei Klaus Bartmann.

[Mehr zum Thema](#)



Deutsche Baumpflegetage

25. - 27. April 2023 in Augsburg

Unsere Schwerpunkte 2023 sind: Schwammstadt, Baumanagement und Seilklettertechnik (SKT).

Newsletter

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. 2/2023



Auf der Tagung werden aktuelle Ergebnisse aus der Forschung präsentiert und Lösungsansätze vorgestellt. Im Fokus steht dabei die praktische Umsetzung von neuen Erkenntnissen und der internationale Erfahrungsaustausch.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(26. April in Geisenheim\)](#)

[Baumpflege und Artenschutz \(08. Mai in Eppelheim\)](#)

[Schadssymptome erkennen und bewerten \(09. Mai in Eppelheim\)](#)

[Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen \(10. Mai in Großbeeren\)](#)

[Baumkontroll-Seminar III - Pilze bei der Baumkontrolle \(24. Mai in Reinbek\)](#)

[Bäume und Sträucher für Bienen und Insekten \(11. Mai in Kassel\)](#)

[Sturmschäden beurteilen und behandeln \(07. Juni in Hannover\)](#)

[Denkmalgerechte Baumpflege \(09. Juni in Großbeeren\)](#)

[Gehölzschnitt im Sommer \(09. - 11. Juni in Grünberg\)](#)

[Einführung in die visuelle Baumkontrolle \(12. - 14. Juni in Bad Zwischenahn\)](#)

[Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert \(19. - 20. Juni in Großbeeren\)](#)

[GZ - Obstbaumpflege Modul 1: Anlage und Pflege von Streuobstwiesen/Obstpflanzungen \(20. - 22. Juni in Grünberg\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(27. - 29. Juni in Grünberg\)](#)

[Einführung in die Baumpflege \(26. - 29. Juni in Großbeeren\)](#)

25. April
Tag des Baumes

Management des Nationalen Naturerbes Grünes Band

26. - 27. April 2023 in Zarrentin am Schaalsee

Seit 2011 finden in zwei- bis dreijährigem Abstand die Fachtagungen zum „Management des Nationalen Naturerbes (NNE) Grünes Band“ statt. Diese dienen dem Erfahrungsaustausch und der intensiven Abstimmung aller Akteure am Grünen Band hinsichtlich der Erhaltung und Entwicklung des Grünen Bandes als durchgängigen und funktionalen Biotopverbund. Die Tagungen ermöglichen zudem dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), sich über den Stand der Umsetzung des Nationalen Naturerbes (NNE) am Grünen Band im Sinne der Übertragungsvereinbarungen (Übertragung bundeseigener Grüne-Band-Flächen an die Bundesländer für Naturschutzzwecke) zu vergewissern.

[Mehr zum Thema](#)

Blumenwiesen und Blühflächen für Insekten

27. April 2023 in Kassel

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich ein Stück kunterbunte Natur in Form einer Blumenwiese in den Garten zu holen? Blumenwiesen und Kräuterrasen bezaubern mit der Vielfalt blühender Wiesenkräuter, dienen etlichen Tieren als Lebensraum und sind ein wichtiger Beitrag zum Insektenschutz. Schmetterlinge, Hummeln, Schwebfliegen und Wildbienen fühlen sich hier genauso wohl wie zahlreiche Vogelarten, die den Insekten nachstellen, um damit ihre Brut zu füttern. Herr Bergmann wird Ihnen die richtigen Tipps zur Flächenvorbereitung, Ansaatmischung und Pflege geben.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Wiesen:

[Wildblumenwiese: Planung, Anlage, Pflege \(21. Juni in Bad Zwischenahn\)](#)

[Wildblumenflächen für den privaten und den kommunalen Bereich \(13. Juli in Geisenheim\)](#)

Zaunbegrünung mit heilkräftigen Schling- und Kletterpflanzen

27. April 2023 in Geisenheim

In diesem Seminar lernen Sie die Besonderheiten einer Zaunbegrünung mit Schling- und Kletterpflanzen kennen. Die Faszination von Schling- und Kletterpflanzen mit Ihren vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten im Hinblick auf naturheilkundlicher, bienenfreundlicher und ökologischer Vorteile werden intensiv besprochen und dargestellt.

[Mehr zum Thema](#)

10. Grünberger Grünpflegetage

02. - 03. Mai 2023 in Grünberg

Die Bildungsstätte Gartenbau und die Zeitschrift Flächenmanager laden Sie mit dieser Tagung zu Themen rund um das Freiflächenmanagement ein. Namhafte Referenten geben ihr wertvolles Wissen in unterschiedlichen Formen zu Themenschwerpunkten wie Organisation der Flächenbewirtschaftung, technische Ausstattung und Innovationen, Rechts- und Sicherheitsfragen sowie Wert und Image urbaner Grünflächen gerne weiter.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Grünpflege:

[Einstieg in die naturnahe Grünflächenpflege \(09. Mai online\)](#)

[Artenvielfalt fördern: Naturnahes und insektenfreundliches Grünflächenmanagement in Kommunen \(10. Mai in Eberbach\)](#)

[Grünberg Zertifikat \(GZ\) - Grünpflege Modul 2 \(25. - 30. Juni in Grünberg\)](#)

[Biodiversitätsförderndes Grünflächenmanagement mit Maschinen \(29. Juni in Heidelberg\)](#)

[Biodiversitätsförderndes Grünflächenmanagement mit Maschinen \(06. Juli in Heidelberg\)](#)

[Biodiversitätsförderndes Grünflächenmanagement mit Maschinen \(07. Juli in Heidelberg\)](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommmbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommmbio.de



NaturschutzDigital 2023 - Innovative Digitalformate in der Naturschutzbildung

02. - 05. Mai 2023 auf Vilm

Speziell mit Blick auf die Bildungsarbeit im Naturschutz stellt sich die Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen innovative Digitalformate, wie z. B. Virtual Reality, Augmented Reality, digitale Spiele und Apps, zu einer erfolgreichen Wissensvermittlung über die Natur beitragen können. Auf der NaturschutzDigital 2023 sollen daher entsprechende Fragen eingehend diskutiert werden.

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltig gärtnern: Mehr Obst, Gemüse und natürliches Grün in besiedelten Räumen und darüber hinaus (Aufbaumodul)

08. - 12. Mai 2023 in Geisenheim

Block 1: Alte und neue Formen des Gärtnerns: Erwerbs- und Freizeitgartenbau und „Urban Gardening“.

Block 2: Gemüse im Biogarten

Block 3: „Obstbau – nährhafte Vielfalt“

Block 4: „Mehr Landschaft in den Gärten der Stadt“

Block 5: Recht und Gesundheit

[Mehr zum Thema](#)

15. Fachkonferenz „Kommunen aktiv für den Klimaschutz“

10. Mai 2023 in Bonn

Auf der DStGB-Klimaschutzkonferenz 2023 wird im Rahmen von Vorträgen, Foren und Diskussionen praxisnah über kommunale Beispiele zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, zur Verkehrswende, zum Ausbau und zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie auch zur Energieeinsparung diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz ist das Themenfeld des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes. Es gilt: Die Klimaschutzziele und die notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels sind nur mit den Kommunen sowie ihren Bürgerinnen und Bürgern erreichbar.

[Mehr zum Thema](#)

Artenkennerseminar: Pflanzenbestimmung

13. Mai 2023 in Neustadt/Weinstr.

In unseren Seminaren werden Artenkenntnisse in einem modular aufgebauten Kurssystem zu verschiedenen Vertretern von heimischen Tier-, Pilz- und Pflanzengruppen vermittelt. Sie lernen die Arten, deren Morphologie und Bestimmungsmerkmale mit Hilfe von Bestimmungsliteratur kennen. Dieses ArtenKennerWissen kann - abhängig von der jeweiligen Organismengruppe - auf Exkursionen in entsprechende Lebensräume vertieft werden.

[Mehr zum Thema](#)

25. Freisinger Gartentage

13. - 14. Mai 2023 in Freising

Die Freisinger Gartentage feiern ein großes Jubiläum. Sie sind herzlich eingeladen mitzufeiern. Kaum zu glauben, aber von 13. bis 14. Mai 2023 ist die Gartenwelt bereits zum 25. Mal zu Gast in den beschaulich-meditativen Höfen und Gärten des ehemaligen Kloster Neustift in Freising. Als allererster Gartenmarkt in Süddeutschland sind wir 1997 angetreten, um engagierten Gärtner*innen und allen, die mit echtem Interesse Gartenprodukte erfinden und vertreiben, ein Forum zu bieten, die Vielfalt und Einzigartigkeit unserer eben nicht standardisierten Gartenwelt zu präsentieren und somit wahrhafte Gartenkultur ins Land zu tragen.

[Mehr zum Thema](#)

Pflege kommunales und öffentliches Grün - Handbuch Gute Pflege

15. - 16. Mai 2023 in Großbeeren

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst. Mit dem zweiten Tag zum Thema „Klimawandel“, werden die ökologischen Aspekte des Handbuchs sowie das Gärtnern im Klimawandel besprochen und praxisnah abgehandelt.

[Mehr zum Thema](#)

Grundkurs

Weiterer Termin:

[01. - 02. Juni in Großbeeren](#)

Wilde Begleiter am Wegesrand - Wildbienen und Wildpflanzen

16. Mai 2023 in Geisenheim

Sie heißen Mauerbienen, Hosenbienen, Holzbienen, Maskenbienen, etc. Sie sammeln den Pollen mit dem Bauch, mit dem Kropf, mit den Hinterbeinen, etc. also eine ganz spannendes und interessantes Thema!

In diesem Kurs/Angebot werden Sie das ein oder andere über die Lebensweise der Wildbienen bei uns in Deutschland erfahren und auch was sie an Pflanzen benötigen und wie sie leben. Was können wir in unseren heimischen Gärten für die Artenvielfalt tun?

[Mehr zum Thema](#)

22. Mai
Tag zur Erhaltung der
Artenvielfalt

24. Mai
Tag der Parke

Zweckmäßige Bepflanzung einer Fassadenbegrünung

01. Juni 2023 in Kassel

Wie kaum eine andere Pflanzengruppe bieten die Kletterpflanzen die Möglichkeit, auf kleinster Standfläche grüne und blühende Oasen zu bilden. Sei es zur Begrünung von Pergolen, Rankgerüsten, Sichtschutzzäunen, Mauern und Fassaden, die Vielseitigkeit der Verwendung von Kletterpflanzen kennt kaum Grenzen. Neben den bekannten Kletterpflanzen bietet diese Pflanzengruppe jedoch eine viel größere Vielfalt, als üblicherweise verwendet wird. Einige dieser nicht so bekannten und empfehlenswerten Pflanzen werden von Herrn Bergmann vorgestellt. Dabei steht natürlich der ökologische Nutzen im Vordergrund.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommmbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommmbio.de



Der Schulgarten - Ein Lernort mit Zukunft

02. - 04. Juni 2023 in Grünberg

Mit kreativen Ideen wecken Sie bei Kindern und Jugendlichen Freude an Pflanzen, Umweltthemen und nachhaltigen Kenntnissen von ökologischen Zusammenhängen. Lassen Sie sich im Seminar inspirieren und erfahren Sie Möglichkeiten den Schulgarten als Lernort zu gestalten.

[Mehr zum Thema](#)

05. Juni
Tag der Umwelt

12. Juni
Tag des Gartens

6. bdla-Pflanzplanertage

16. - 17. Juni 2023 in Mannheim

Durch Klimaveränderungen, Urbanisierung und Nachverdichtungen werden die Anforderungen an die Pflanzenverwendung immer anspruchsvoller. Neue Pflanzkonzepte für diese extremen Ansprüche müssen entwickelt werden.

Bei den Pflanzplanertagen 2023 am 16. Juni in der BUGA-Stadt Mannheim soll der Blick auf verschiedene Schwerpunkte gelegt werden: Stadtbäume und Bäume als Nationalerbe, urbane Biodiversität, stressresiliente und trockenheitsverträgliche Pflanzplanungen, Gestaltung mit Pflanzen in Zeiten des Klimawandels.

[Mehr zum Thema](#)

Demopark 2023

18. - 20. Juni 2023 in Hörselberg

Im Juni steht der Flugplatz Eisenach-Kindel wieder ganz im Zeichen innovativer Technik für Kommunen und Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus. Auf der demopark 2023, der größten europäischen Freilandausstellung für die Flächenpflege und kommunale Dienstleistungen, zeigen alle be-

kannten Marken ihre Neuheiten. Dazu gehören auch Kompakttraktoren, vielseitige Geräteträger sowie System- und Spezialfahrzeuge, die unter einsatznahen Bedingungen angeschaut und ausprobiert werden können.

[Mehr zum Thema](#)

Kommunaltag 2023

20. Juni 2023 in Hörselberg

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e. V.) zeigen erfahrene Referenten aus Praxis und Forschung auf, worauf es in der Kommunaltechnik von morgen ankommt. Sie greifen ein breites Spektrum zentraler Themen wie Naturnahe Grünflächen, automatisierte Tourenplanung, digitales Aufgabenmanagement und Grünflächenmanagementsystem oder Machbarkeitsstudie Biomasseheizkraftwerk auf.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt trifft Natur – Mit kommunalen Strategien zu mehr Biodiversität

20. Juni 2023 in Berlin

Der BUND lädt Sie ein, gemeinsam mit politischen und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen die Chancen zu ergreifen, die lokale Biodiversitätsstrategien für die Entwicklung der grünen Infrastruktur in unseren Städten bieten. Wir diskutieren die politischen Weichenstellungen der Zukunft mit hochrangigen Vertreter*innen von EU, Bund und Kommunen, präsentieren Lösungsansätze, klären Finanzierungsfragen und stellen Praxisbeispiele vor.

Die Abschlussveranstaltung des vom BMUV und dem BfN geförderten Projekts „Stadt trifft Natur“ richtet sich an ehrenamtliche und hauptamtliche Naturschützer*innen, politisch Aktive, Kommunalvertreter*innen, -mitarbeitende und alle Interessierten.

[Mehr zum Thema](#)

Der BUND freut sich über Beiträge zum Markt der Möglichkeiten. Zeigen Sie Ihre Projekte und praktischen Lösungsansätze zum Schutz der kommunalen Biodiversität in Form von einem Poster oder anderen Materialien. Melden Sie sich unter Sarah.Buron@BUND.net.

Basiswissen Boden

22. - 24. Juni 2023 in Grünberg

Der Boden ist die Lebensgrundlagen allen Lebens auf der Erde. Dennoch wird er oft leider vernachlässigt. Häufig fehlen das Verständnis und das Hintergrundwissen, um Böden beurteilen und entsprechend pflegen zu können. Dies gilt auch für viele Fachkräfte im Gartenbau, da meistens in der Ausbildung je nach Fachsparte dieses wichtige Thema oberflächlich behandelt wird. Im Seminar sollen Sie als Teilnehmer die Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag erhalten und durch praktische Übungen Ihr Wissen vertiefen.

[Mehr zum Thema](#)

Gärtnerisches Basiswissen in Theorie und Praxis

07. - 09. Juli 2023 in Grünberg

Im stressigen Arbeitsalltag besteht meist zu wenig Zeit Mitarbeitern Abläufe zu erklären oder Hintergrundwissen zu vermitteln. Besonders Quereinsteiger in Gartenbaubetrieben ohne gärtnerische Ausbildung tun sich oft schwer Zusammenhänge zu erkennen. Die daraus entstehende Unsicherheit, kann sich auf die Arbeitsqualität auswirken. Im Seminar tauschen sich die Teilnehmer in einer lockeren Atmosphäre untereinander aus, stellen Fragen und gewinnen in praktischen Übungen eine gewisse Routine.

[Mehr zum Thema](#)

Baumscheiben und Grünstreifen als Blühstreifen

17. Juli 2023 in Neustadt (Hessen)

Themen werden sein:

- Staudenmischpflanzungen statt Wechselflor oder Brache
- Pflanzkonzepte Baumscheiben
- Artenreiche Ansaaten
- Bodenvorbereitung
- Entwicklungs- und Unterhaltungspflege
- Maßnahmen zur Gesunderhaltung
- Praktische Beispiele und Übungen

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommmbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommmbio.de

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

© Regionaltage: Naturgarten e.V.

© Dachbegrünung: Ludger Gigengack, Stadt Düsseldorf

© Tag der Streuobstwiese Zwingenberg: Naturpark Neckartal-Odenwald

© Grüße von kommbio: Martin Rudolph

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

www.kommbio.de | info@kommbio.de



Einen blütenreiches Frühjahr wünscht das Bündnis-Team.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de